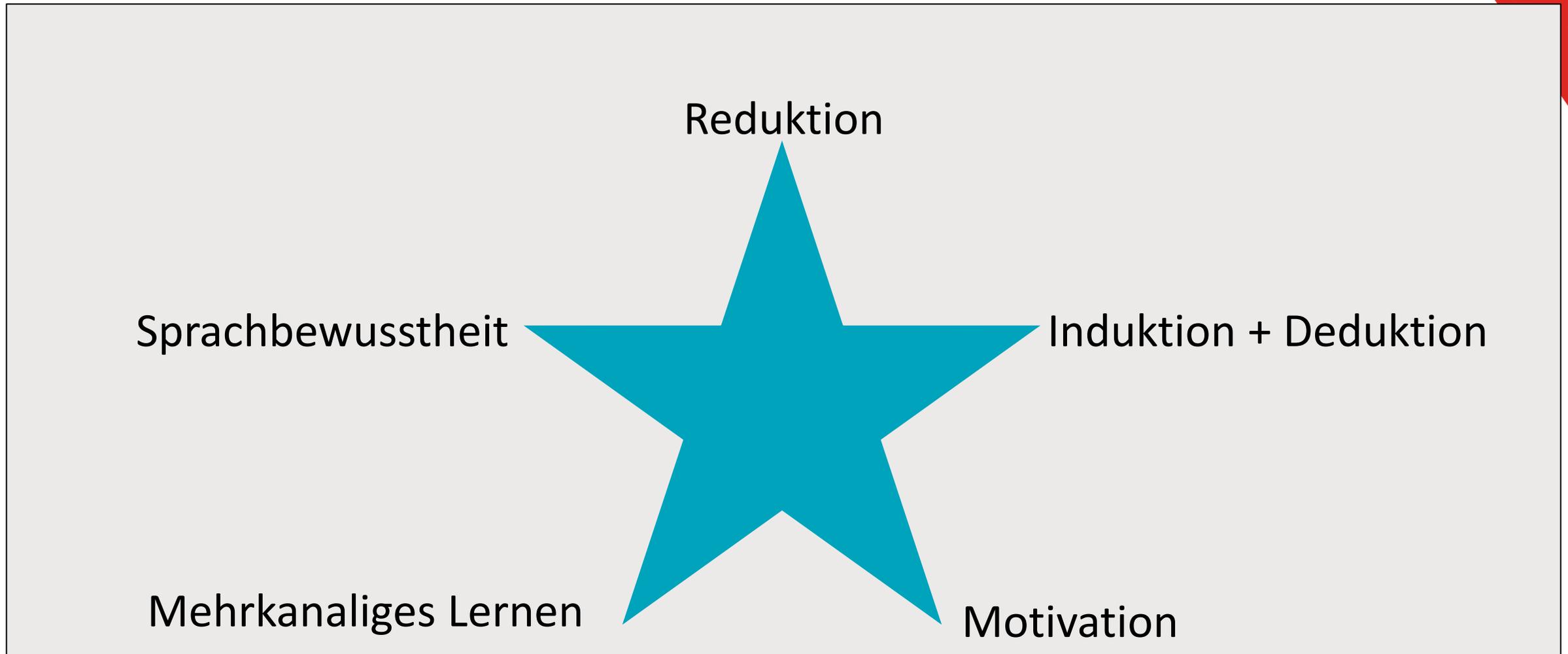


# Die Rolle der Grammatik in einem kompetenzorientierten Spanischunterricht

Ein reduktionistischer, schülerorientierter und ganzheitlicher Blick auf Grammatik

Henning Peppel, 12.09.2023

**Cornelsen**



# Ziel



•<https://www.infopreneur.de/wp-content/uploads/Ziel-585x381.png>

•

- Impulse und Sensibilisierungen im Hinblick auf die Rolle der Grammatik in einem kompetenzorientierten Spanischunterricht



# Bestandsaufnahme

- zu wenig echte Sprechzeit im Spanischunterricht (vgl. DESI-Videostudie 2006)
- erhebliche Defizite im Bereich des Sprechens
- Bewusstsein für dieses Kompetenzdefizit bei den Lernenden (vgl. Fritz 2020)

# Bestandsaufnahme

- Stellenwert der Einführung u. Übung sprachlicher Mittel immens hoch
- Rolle der Grammatik u. die von systematisierenden Übungen überdimensional
- „Wörter oder Grammatik zu pauken oder auswendig zu lernen ist eine problematische Lehr- und Lernmethode, die den Nachteil hat, dass sie nichts mit dem semantisch inhaltlich bedeutsamen Lernen zu tun hat“ (Hass / Kieweg 2012: 124).
- Übertragung des lexikogrammatischen Wissens auf andere Kontexte kaum möglich

# Bestandsaufnahme

- „echter“ kompetenzorientierter Unterricht = eher die Ausnahme als die Regel:

Lehrinhalt: los verbos reflexivos

Lehrinhalt: Gra este, estos, estas, Übung  
Nomen, Artikel, ser + Konjugation

Lehrinhalt: repaso pret. indefinido

Lehrinhalt: pret. Indefinid vs. imperfecto

## Bestandsaufnahme

- durch die hohe Übungsfrequenz haben Schüler keinen Aufschluss darüber, was sie wirklich können = mangelndes Kompetenzerleben (vgl. Fritz 2020)
- Trugschluss/Mythos: Fokus auf sprachliche Mittel u. Übungen ≠ mangelnde Übertragung ins prozedurale Wissen (vgl. Bürgel 2021 u. Peppel 2021)
- = das Verinnerlichen eines Regelwerks keine Voraussetzung zum Erlernen einer Sprache

# Problemfelder von Grammatikarbeit im Fremdsprachenunterricht

- **1. Kompetenzorientierung = ausschließliche Fokussierung auf Fertigkeiten?**
- „Handelnder Umgang mit Wissen“ (zitiert nach Weinert 2001 in Sommerfeldt 2016: 5)
- intelligente, präkommunikative Übungsformate zur Übung von Grammatik vor der Übertragung in eine Aufgabensituation zentral (vgl. Fischer 2020, Bär 2016)
- Frage nach dem „Was“, „wieviel“ und dem „Wie“ der Wissensvermittlung

# Problemfelder von Spracharbeit im Fremdsprachenunterricht

- **2. Stets induktive Grammatikeinführung**
- **Dogma** der induktiven Grammatikerarbeitung
- deduktive Verfahren bisweilen mit stärkeren Lernerfolgen (vgl. Siepmann 2007: 59ff.)
- effektive Nutzung der begrenzten Unterrichtszeit
- **Aha-Effekt** bei den Lernenden erzielen (tatsächliches selbstständiges und entdeckendes Lernen, keine „Osterhasen-Pädagogik“)

# Problemfelder von Spracharbeit im Fremdsprachenunterricht

- **3. Lernaufgabenorientierung**

- Fokus auf solche sprachlichen Phänomene, die für die Bewältigung der Aufgabensituation tatsächlich notwendig sind

- **kognitive Aktivierung** zu Beginn der Einheit:

- Was brauchen wir inhaltlich, sprachlich u. methodisch-strategisch zur Bewältigung dieser Aufgabensituation?

- reflektierter Umgang mit Grammatik u. dem Lehrwerk

# Problemfelder von Spracharbeit im Fremdsprachenunterricht

- **4. Ausrichtung des Lehrwerks**

- wichtige **Strukturierungsstütze** für den Unterricht (vor allem in der Mittelstufe)
- sprachliche Progression beachten sowie Reflexion über Umgang mit dem Lehrwerk (*teachability*-Hypothese); **Stadium der Sprachentwicklung** der Lerner **entscheidend**
- **zu starke Fokussierung auf Übungsapparate** des Lehrwerks = keine Überführung ins prozedurale Wissen, **mangelnde Kompetenzerweiterung**
- Notwendigkeit eines **flexibleren Umgangs mit dem Lehrwerk** u. weniger systematisierenden Übungen („**Können statt Kennen**“)

vgl. Peppel (2019: 88), Pienemann (1989), Daum (2021)

# Problemfelder von Spracharbeit im Fremdsprachenunterricht

- post-kommunikativer aufgabenorientierter Ansatz mit *focus on form*-Phasen innerhalb der kommunikativen Interaktion (*focus on form vs. focus on forms*)
- ausgewählte Grammatikarbeit innerhalb eines lernaufgabenorientierten Ansatzes mit intelligenten Übungsformaten ist dem Spracherwerb förderlich, ABER...
- Frage nach dem WAS, WIEVIEL und nach dem WIE der Vermittlung und Anwendung

## Lösungsansätze zur nachhaltigen Internalisierung von Sprache

- häufiges unterrichtliches Problem = Zeitdruck (Unterrichtsausfall, sich nähernde Klassenarbeiten, externe Faktoren etc.)
- Konsequenz: zügige Behandlung neuer grammatischer Themen
- häufige Annahme: eingeführte neue Grammatik wird geübt, in den nächsten Stunden wiederholt und nun „sitzt es“
- „Ich glaube, das Imperfekt haben wir mal gehabt, war das das mit *-aba*“ ? = mehrfache Vermittlung wichtiger u. zentraler sprachlicher Strukturen notwendig

vgl. Peppel (2021: 6ff.), Abbildung aus: <https://www.treffpunkt-enneagramm.de/wp-content/uploads/2020/03/enneagramm-schubladen.jpg>

# Lösungsansätze zur nachhaltigen Internalisierung von Sprache

- **nachhaltige Verankerung sprachl. Mittel über...**
- **(1) kommunikative Wiederholung** längst bekannter Phänomene (**das verwaiste Straßenprinzip**)
- Schmückung von Einstiegen, Sicherungs- und Plateauphasen mit Spracharbeit (in Form von *scaffolds* durch Chunks):
  - *Antes en Madrid (+ imperfecto), pero hoy en día...*
  - *Tanto en Madrid como en Buenos Aires hay...*
  - *Me gustaría / Me encantaría (+ infinitivo) en las vacaciones*

vgl. Peppel (2021: 6ff.), Küster (2016: 80f.) Abbildung aus: <https://www.stuttgarter-nachrichten.de/media.media.964b0f16-dad5-4d51-b288-ac0dc23b3445.original1024.jpg>

### 3. Lösungsansätze zur nachhaltigen Internalisierung von Sprache

- **nachhaltige Verankerung sprachl. Mittel über...**
- **(1) kommunikative Wiederholung** längst bekannter Phänomene (**das verwaiste Straßenprinzip**)
- *spaced practice*-Ansatz (vgl. Hattie 2009) !!! Wiederverwendung alter Phänomene in verschiedenen Aufgaben und Übungen (einheitsübergreifend)

vgl. Peppel (2021: 6ff.), Küster (2016: 80f.) Abbildung aus: <https://www.stuttgarter-nachrichten.de/media.media.964b0f16-dad5-4d51-b288-ac0dc23b3445.original1024.jpg>

### 3. Lösungsansätze zur nachhaltigen Internalisierung von Sprache

- **nachhaltige Verankerung sprachl. Mittel** über...
- **(2) integrative Vernetzungen** zwischen grammatischen Bereichen über...
- Aha-Effekte durch intralingualen Transfer (z. B. bei Behandlung des *imperativo negativo*: „ah so funktioniert der *subjuntivo*“)
- sprachübergreifenden Transfer (Englisch als Bezugsquelle für retroaktiven Transfer *since vs. for = desde vs. desde hace, pretérito perfecto compuesto = present perfect*, Adverbien mit *ment/mente* und Englisch *ly*)
- o. Nutzung von proaktivem Transfer vom Englischen ausgehend (z. B. periphrastisches Futur mit Bezug zum Spanischen)

Abbildung aus: <https://image.jimcdn.com/app/cms/image/transf/dimension=583x10000:format=jpg/path/s6e19d2f57ab3acf4/image/i0d52d19d7cb837cf/version/1534707576/neuronale-vernetzung-im-gehirn.jpg>

### 3. Lösungsansätze zur nachhaltigen Internalisierung von Sprache

- **nachhaltige Verankerung sprachl. Mittel über...**
- **(3) didaktische Reduktion:**
  - Bitte ordnen Sie folgende 5 grammatische Phänomene nach ihrer kommunikativen Wichtigkeit:  
*presente, indefinido, pluscuamperfecto, voz pasiva, futuro simple*

Abbildung aus: [https://wb-web.de/\\_Resources/Persistent/c/1/0/a/c10aab58f7f42d628e325ef4d39090e2bab4b928/l%20love%20Simplicity%20f%C3%BCr%20Didaktische%20Reduktion.jpg](https://wb-web.de/_Resources/Persistent/c/1/0/a/c10aab58f7f42d628e325ef4d39090e2bab4b928/l%20love%20Simplicity%20f%C3%BCr%20Didaktische%20Reduktion.jpg)

### 3. Lösungsansätze zur nachhaltigen Internalisierung von Sprache

- **nachhaltige Verankerung sprachl. Mittel** über...
- (3) **didaktische Reduktion**: Was brauchen die Lerner wirklich zur Kommunikation?  
*pluscuamperfecto, voz pasiva, Passiv, feine Unterscheidung Imperfekt u. Indefinido, zwei futurische Tempora?*
- stattdessen Fokus auf hochfrequente Bereiche der Mündlichkeit
- Phraseme: *vale la pena.../ una idea me ronda por la cabeza*
- Pausenmarker: *A ver... / Bueno pues...*
- Verbalperiphrasen: *suelo levantarme a las ocho. / Se aprende hablando.*
- Rückversicherungsstrategien: *¿En serio? / Es verdad lo que dices. / He comprendido bien que...*

Abbildung aus: [https://wb-web.de/\\_Resources/Persistent/c/1/0/a/c10aab58f7f42d628e325ef4d39090e2bab4b928/l%20love%20Simplicity%20f%C3%BCr%20Didaktische%20Reduktion.jpg](https://wb-web.de/_Resources/Persistent/c/1/0/a/c10aab58f7f42d628e325ef4d39090e2bab4b928/l%20love%20Simplicity%20f%C3%BCr%20Didaktische%20Reduktion.jpg)

### 3. Lösungsansätze zur nachhaltigen Internalisierung von Sprache

- **nachhaltige Verankerung sprachl. Mittel über...**
- (3) didaktische Reduktion: Was brauchen die Lerner wirklich zur Kommunikation?  
Plusquamperfekt, Passiv, feine Unterscheidung Imperfekt u. PC?
- Leitformel: schwierig in eine Kommunikationssituation einzubettende Phänomene = Tilgung bzw. Reduktion (**Können** **statt Kennen**)
- Fokus auf die natürliche und notwendige Verwendung sprachlicher Mittel in dienender Funktion

vgl. Peppel (2021: 8), Daum (2021:18ff.)

### 3. Lösungsansätze zur nachhaltigen Internalisierung von Sprache

- **nachhaltige Verankerung sprachl. Mittel** über...
- (4) die behutsame Einführung und die Progression eines Phänomens
- kumulativer Kompetenzaufbau:
- Schwerpunkt z. B. bei neueingeführten Verbalformen auf der 1. und 2. Person Singular
- nach Funktion und Bildungsregularität erst einmal ein Einschleifen der Formen i. S. intelligenter Übungsprozesse (*¿Qué vas a hacer mañana?*); anschließend sinnvolle Einbettung des geübten und gefestigten Phänomens in Aufgabensituationen

vgl. Peppel (2021: 7f). Abbildung aus: [https://www.workingmums.co.uk/wp-content/uploads/2018/10/shutterstock\\_589502240-6.jpg](https://www.workingmums.co.uk/wp-content/uploads/2018/10/shutterstock_589502240-6.jpg)

### 3. Lösungsansätze zur nachhaltigen Internalisierung von Sprache

- **nachhaltige Verankerung sprachl. Mittel über...**
- (5) ein Gesamtbild der Sprache (Kollokationen = lexiko-grammatische Konstruktionen)
- *juego al fútbol / tenis... [jugar al + deporte]*
- *¿Tienes ganas de (+ actividad) (+ hora)? [Vorschlag + Aktivität + Uhrzeit]*
- *Tengo que estudiar esta noche [Verpflichtung + Aktivität + Zeitangabe]*

Abbildung aus: [http://www.kollokation.at/wp-content/gallery/galerie\\_veranstaltungen/piantare-un-chiodo\\_11-preisj-uni\\_.jpg](http://www.kollokation.at/wp-content/gallery/galerie_veranstaltungen/piantare-un-chiodo_11-preisj-uni_.jpg)

### 3. Lösungsansätze zur nachhaltigen Internalisierung von Sprache

- **nachhaltige Verankerung sprachl. Mittel** über...
- (5) **Gesamtbild der Sprache** (Kollokationen = lexiko-grammatische Konstruktionen)
- bereits bestehende Halbfertigprodukte der Sprache (Dependenz Lexik u. Syntax)
- Ausschärfung eines Bewusstseins auf der paradigmatischen Ebene
- schnelleres Abrufen u. automatisiertes Sprechen (Auflösung der Diskrepanz zwischen Kognition u. Automatisierung, 50-80 Prozent unserer Äußerungen sind Mehrworteinheiten / idiomatisch!) = *adiós gramática y buenos días colocaciones*

vgl. Neveling (2016: 84), Peppel (2021: 7), Bürgel (2021)

### 3. Lösungsansätze zur nachhaltigen Internalisierung von Sprache

- **nachhaltige Verankerung sprachl. Mittel** über...
- (6) **explizite Spracharbeit** nach kommunikativen Phasen ohne Korrektur (*fase de conciencia lingüística*)
- kooperativ angelegte Phase zum Auffinden von Fehlern o. besonders gelungenen Elementen
- *corrección desfasada*

Abbildung aus: [https://weltverbunden.de/wp-content/uploads/2019/07/Neues-Dokument-2019-07-01-10.08.11\\_5-e1562315309684.jpg](https://weltverbunden.de/wp-content/uploads/2019/07/Neues-Dokument-2019-07-01-10.08.11_5-e1562315309684.jpg)

### 3. Lösungsansätze zur nachhaltigen Internalisierung von Sprache

- nachhaltige Verankerung sprachl. Mittel über...
- (6) **explizite Spracharbeit** nach kommunikativen Phasen ohne Korrektur (*fase de conciencia lingüística*)

Eine wohldosierte u. bei komplexen Phänomenen angesetzte Kontrastierung von Mutter- und Zielsprache = behaltens-fördernd u. fehlerprophylaktisch (vgl. Siepmann 2022: 134)

<b>FASE DE APRECIACIÓN Y CORRECCIÓN</b>		
<b>pronunciación</b>	<b>gramática</b>	<b>léxico</b>

**Acerca de la gramática, un error frecuente (háufig) es...**  
**Otro aspecto positivo fue el uso de...**

Abbildung aus: [https://weltverbunden.de/wp-content/uploads/2019/07/Neues-Dokument-2019-07-01-10.08.11\\_5-e1562315309684.jpg](https://weltverbunden.de/wp-content/uploads/2019/07/Neues-Dokument-2019-07-01-10.08.11_5-e1562315309684.jpg)

### 3. Lösungsansätze zur nachhaltigen Internalisierung von Sprache

- **nachhaltige Verankerung sprachl. Mittel** über...
- (6) **explizite Spracharbeit** nach kommunikativen Phasen ohne Korrektur (*fase de conciencia lingüística*)
- Einforderung von kreativen Merksätzen (auch in der Zielsprache möglich):
- „*un* vor *otro* beim Sprechen o. Schreiben, lass es lieber bleiben“.
- „Ein *futuro* ohne -r, dann wird die Zukunft schwer.“
- „yo und beim Verb -o, das passt im Präsens meistens so!
- nach *hay* kein *el* oder *la*, dafür ist *estar* da.

### 3. Lösungsansätze zur nachhaltigen Internalisierung von Sprache

- **nachhaltige Verankerung sprachl. Mittel über...**
- **(7) Differenzierung**
- grammatische Personen:
- Fokus auf die Beschränkung der 1. Person (zunächst einmal)
- Schriftlichkeit deutlich in den Hintergrund treten lassen (Hörverstehen + Sprechen zu Beginn im Fokus in Form von Basisdialogkomponenten)
- Lernaufgabenbezüge mit unterschiedlich komplexen grammatischen Möglichkeiten zur Umsetzung der *tarea final* (Berichten über etwas Vergangenes vs. Gegenwartsbezug)

### 3. Lösungsansätze zur nachhaltigen Internalisierung von Sprache

- **nachhaltige Verankerung sprachl. Mittel über...**
- **(7) Differenzierung**
- konkrete Binnendifferenzierungsimplicationen:
  - beim Aufspüren von Formen visuelles Auffinden erleichtern
  - starke Lerner brauchen weniger Übungsprozesse (schnelle kommunikative Anwendung der neuen Form)
  - Lerner des oberen Leistungssegments mit Regelformulierung u. Merksätzen

### 3. Lösungsansätze zur nachhaltigen Internalisierung von Sprache

- **nachhaltige Verankerung sprachl. Mittel** über...
- (8) eine **alternative Wahrnehmung von Regelmäßigkeiten** (vgl. Hass / Kieweg 2012: 133)
- motivierender Input (attraktive Episoden mit visueller u. auditiver Unterstützung)
- Affektivität (Interesse u. individuelle Relevanz)
- *learning load / manageable input* (machbare Lernbarkeit)

### 3. Lösungsansätze zur nachhaltigen Internalisierung von Sprache

#### 3.1 eine emotionale Vergangenheit

- Schülerin 10. Klasse: „Häh...Wozu brauchen wir denn noch eine Vergangenheitszeit? Wir haben doch schon den *indefinido* (und das *perfecto*)?“
- Nutzung des kognitiven Konfliktes zur Motivation
- Lernziel: Die Schüler schildern Erlebnisse aus der vergangenen Sprachenfahrt nach Madrid mittels einer Audionachricht an den Austauschschüler
- Schwerpunktkompetenz: monologisches Sprechen

vgl. Peppel (2016: 31), Abbildung aus: <https://thumbs.dreamstime.com/b/d-ser-humano-blanco-muchas-preguntas-36673489.jpg>

### 3. Lösungsansätze zur nachhaltigen Internalisierung von Sprache

#### 3.1 eine emotionale Vergangenheit

- Formen der beiden Tempora sind bekannt (Imperfekt insb. in Chunk-Kontexten angewandt) = **zeitliche Entzerrung bei der Einführung konkurrierender Strukturen**

- Reduktion des Unterschiedes zwischen dem *indefinido* und dem *imperfecto* auf eine Basiskomponente:

- *indefinido* = „Zack-Zeit“: Aktion, punktuelle Handlung

- vs.

- *imperfecto* = „Plätscherzeit“: Verlauf, keine zeitliche Umrahmung, „dahinplätschern“

im Hintergrund

vgl. Peppel (2016: 31), Henk (2022: 4ff.)

### 3. Lösungsansätze zur nachhaltigen Internalisierung von Sprache

#### 3.1 eine emotionale Vergangenheit

- Text als Ausgangspunkt zur Auffindung eindeutiger Signalwörter im Kontext der beiden Tempora (Möglichkeit); **Input-Fluten** u. **Input-Hervorhebung**
- Zuordnung der Signalwörter zum jeweiligen Tempus

imperfecto	indefinido
Antes <del>De repente</del> cada día todos los días	Ayer de pronto de repente

### 3. Lösungsansätze zur nachhaltigen Internalisierung von Sprache

#### 3.1 eine emotionale Vergangenheit

- Zentraler Baustein zur Anregung der affektiv-emotionalen Ebene: ein thematisch eingebetteter kurzer Lehrervortrag bei geschlossenen Schüleraugen:

- *Como todos los días salí a pasear por Madrid: había como siempre mucha gente en la calle, hacía buen tiempo, escuchaba el canto de los pájaros, pero de repente llegó un monstruo muy peligroso, se comió a toda la gente de la calle y de pronto me miró.*

- Einsatz der Stimmlage wichtig: *indefinido* = Aktion

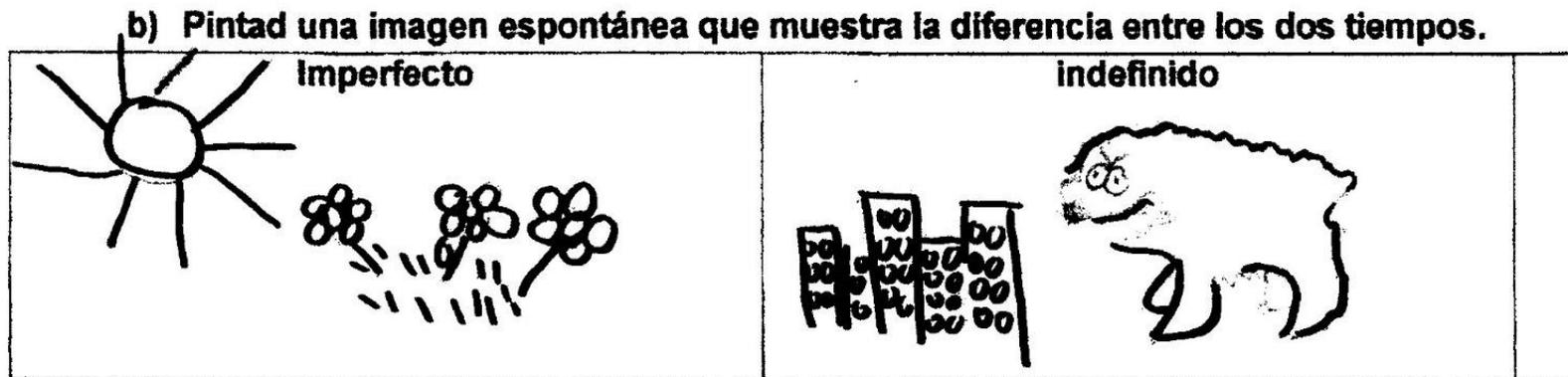
- *imperfecto* = Monotonie

- **Input-Hervorhebung** durch prosodische Betonung

### 3. Lösungsansätze zur nachhaltigen Internalisierung von Sprache

#### 3.1 eine emotionale Vergangenheit

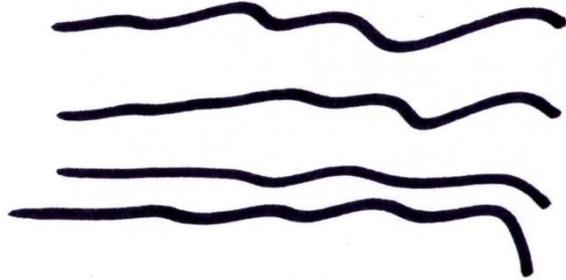
- Schüler entwerfen ein spontanes Bildsymbol als Grundstock einer „Signalgrammatik“
- selbst zu wählende Darstellungsweise zur aspektuellen Differenzierung beider Tempora, z.B.:



### 3. Lösungsansätze zur nachhaltigen Internalisierung von Sprache

#### 3.1 eine emotionale Vergangenheit

- Aufbau einer Signalgrammatik von Seiten der Lerner durch kontextuelle Signale und ihrem Vorstellungsvermögen zur Verwendung und Systematisierung des richtigen Vergangenheitstempus:



### 3. Lösungsansätze zur nachhaltigen Internalisierung von Sprache

#### 3.1 eine emotionale Vergangenheit

- Ausweitung auf andere grammatische Bereiche o. andere Sprachen zur mehrkanaligen Verankerung möglich: sp. *ser* vs. *estar + adjetivo, subjuntivo* (emotionale Markierung des Gesagten)
- Trotz der Reduzierung auf eine Basiskomponente tieferes Sprachverständnis bei den Schülern als bei einem behavioristischen Wenn-Dann-Prinzip

### 3. Lösungsansätze zur nachhaltigen Internalisierung von Sprache

#### 3.2 Verständnis für den Subjunktiv

- In vielen Lehrwerken schrittweise Einführung der Subjunktiv-Auslöser:
- z. B. zunächst bei Wünschen o. in finaler Absicht (*quiero que, espero que, para que*)
- o. in Verbindung mit Zweifeln u. einigen unpersönlichen Ausdrücken (*es posible que, es importante que*)
- in späteren Lehrwerken Thematisierung weiterer Auslöser (auch komplexere Fälle wie der Subjunktiv in Relativsätzen o. nach Temporal- u. Konditionalkonjunktionen)
- für viele Schüler dieser oftmals behavioristische Ansatz überfordernd aufgrund des fehlenden tiefgehenden Verständnisses → neue, nachhaltige Wege notwendig

vgl. hierzu auch Navarro (2013: 69f.)

### 3. Lösungsansätze zur nachhaltigen Internalisierung von Sprache

#### 3.2 Verständnis für den Subjunktiv

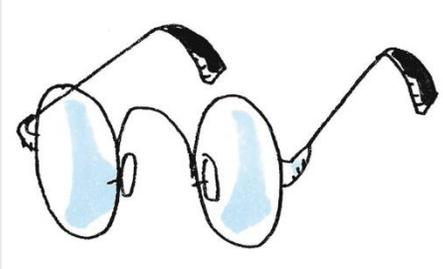
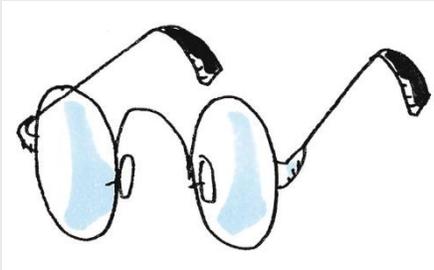
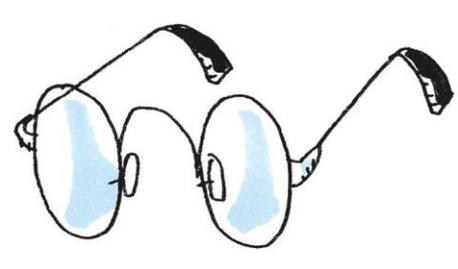
- einige Subjunktiv-Auslöser:
- *es triste que, no pienso que, encuentro bueno que, es posible que, propongo que*
  
- **Reduktion** auf den **Grundwert** des spanischen *subjuntivo*:
- 1) Wünsche, Wille (volitiv): z.B. *propongo que*
- 2) Zweifel, Möglichkeit (dubitativ): z.B. *no pienso que*
- 3) persönliche Bewertung (thematisch): z.B. *es triste que*

vgl. hierzu auch Navarro (2013: 69f.)

# 3. Lösungsansätze zur nachhaltigen Internalisierung von Sprache

## 3.2 Verständnis für den Subjunktiv

- El uso del subjuntivo

voluntad	duda	evaluación
		

Termini volitiv, dubitativ und thematisch in Anlehnung an Gsell/Wandruszka (1986)

### 3. Lösungsansätze zur nachhaltigen Internalisierung von Sprache

#### 3.2 Mit dem Subjunktiv verständnisvoll umgehen

- mit diesen drei Grundwerten Erklärung aller Subjunktiv-Verwendungen (auch kompliziertere Fälle wie Relativsätze mit Subjunktiv)
- Erweiterung der Tabelle im Laufe der Schuljahre
- *ponerse las gafas para cambiar de perspectiva: las gafas de subjuntivo*
- Ausnahme zur Regel machen: Subjunktiv immer gebrauchen bei dem Chunk *es + adjetivo + que* (außer bei *cierto, claro, evidente, obvio, seguro, verdad*)

vgl. Peppel (2021: 33f)

## 5. Synthese

- reflektierter Umgang mit sprachlichen Mitteln (u. dem Lehrwerk)
- *spaced practice*
- elementarisierende didaktische Reduktion mit Blick auf tatsächlich benötigten Phänomene innerhalb der Lernaufgabe
- natürliche Sprachverwendung
- Gesamtbild der Sprache (Chunk-Fokus, auch zur Differenzierung)
- Differenzierung (Konzept Grammatik, fehlendes analytisches Wissen bei Schülern)

## 5. Synthese

- Nachhaltigkeit durch mehrkanaliges Lernen mit Kopf, Herz und Hand
- Generierung von Aha-Affekten beim induktiven Verfahren
- Visualisierungen als Unterstützung zur semantisch-pragmatischen Einsicht in die Sinnhaftigkeit eines neuen Phänomens als zentraler Baustein
- Vermeidung eines „Einwortlernens“

# Literatur

## Fachdidaktische Literatur:

Bürgel, Christoph (2021): Lexiko-grammatische Konstruktionen als Kern der Spracharbeit im Spanischunterricht. In: *Hispanorama* 174, 10-17.

Daum, Matthias (2021): Können statt Kennen – zur Einführung des *pretérito perfecto simple* im Rahmen der Sprechkompetenzschulung. In: *Hispanorama* 174, 18-22.

Ellis, Rod (2006): Current issues in the Teaching of Grammar: An SLA Perspective. In: *TESOL Quarterly*. H. 40(1), 83-107.

Fischer, Grégoire (2020): „Übung macht den Meister! Erfolgreicher Unterricht durch intelligentes Üben“. In: *Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch* 168, 2-9.

Fritz, Julia (2020): *Fremdsprachenunterricht aus Schülersicht*. Tübingen: Narr.

Hattie, John (2009): *Visible Learning. A synthesis of over 800 meta-analyses relating to achievement*. London / New York: Routledge.

Henk, Kathrin (2022): La grammaire en usage. In: *Der fremdsprachliche Unterricht Französisch* 176: *Gebrauchsorientierte Grammatik*, 2-8.

Müller-Hartmann, Andreas / Schocker, Marita (2016): Let's Chunk It! Wortschatz und Grammatik integriert entwickeln. In: *Der fremdsprachliche Unterricht Englisch* 140, 2-8.

# Literatur

## Fachdidaktische Literatur:

Neveling, Christiane (2016): Verfügung über sprachliche Mittel. In: Bär, Markus / Franke, Manuela (Hrsg.): *Spanisch Didaktik*. Berlin: Cornelsen, 61-91.

Norris, John / Ortega, Lourdes (2000): Effectiveness of L2 Instruction: A Research Synthesis and Quantitative Meta-analysis. In: *Language Learning* 50/3, 417-528.

Peppel, Henning (2016): Aprender la gramática pintando. In: *Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch* 55: *Spracharbeit*, 31-34.

Peppel, Henning (2019): Zum Umgang mit dem Lehrwerk im Spanischunterricht. In: *Hispanorama* 166, 88-89.

Peppel, Henning (2021): Grammatikarbeit in Zeiten der Kompetenzorientierung. In: *Hispanorama* 174, 6-9.

Peppel, Henning (2021): Der Subjunktiv mal einfach – Überlegungen zur didaktischen Reduktion des spanischen *subjuntivo*. In: *Hispanorama* 174, 32-35.

Schmelter, Lars (2016): Die „dienende“ Funktion der Grammatik im Französischunterricht. In: *Mythos Grammatik? Kompetenzorientierte Spracharbeit im Französischunterricht*. Seelze: Klett [u. a.], 74-85.

Siepmann, Dirk (2007): Wortschatz und Grammatik: zusammenbringen, was zusammen gehört. In: *Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung* 46, 59-80.

# Literatur

## Fachdidaktische Literatur:

Siepmann, Dirk (2020): Grammatik. In: Lütge, Christiane (Hrsg.): *Englisch Methodik*. Berlin: Cornelsen Pädagogik, 122-135.

Sommerfeldt, Kathrin (2016): Verfügen über die sprachlichen Mittel. In: *Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch 55: Spracharbeit*, 4-11.

# Verwendete u. weiterführende Literatur

---

Fachdidaktische Literatur:

Podcast: Language teacher crew



<https://open.spotify.com/show/1g5koHieolrUYCMOycrh2k?si=l8d6pBxSQ6Gl2oToj4SL8A>

# Kontakt

---

So erreichen Sie mich:  
[henning.peppel@sts-ver.de](mailto:henning.peppel@sts-ver.de)